

Seelsorgeraum Hochpustertal

Pfarre Sillian
Filialkirche Heinfels
Pfarre Tessenberg

Pfarrbrief März 2026
gemeinsam unterwegs

Nichts sehen, um genauer wahrzunehmen



Ist das nicht widersinnig? Wenn die Passionszeit auf ihren „Höhepunkt“ zustrebt, auf das Leiden und Sterben Jesu, werden in vielen katholischen Kirchen ab dem fünften Fastensonntag – der oft auch als „Passionssonntag“ bezeichnet wird – die Kreuze (und andere Jesusdarstellungen) verhüllt. Als sollten die Gläubigen doch nicht so genau hinschauen oder als wäre ihnen die Brutalität – die, Nebenbemerkung, häufig gar nicht mehr so empfunden wird, da die Sehgewohnheiten aus Nachrichten oder Filmen Schlimmeres gewohnt sind – nicht zumutbar. Was hat es aber tatsächlich mit dem Brauch, die Kreuze zu verhüllen, auf sich?

Der Ursprung ist nicht bekannt. Eine Deutung aus dem 13. Jahrhundert verweist darauf, dass sich Jesus laut Johannes-evangelium vor seinem Leiden aus der Öffentlichkeit zurückzog und seine Göttlichkeit verbarg und dieses Verhalten mit der Kreuzverhüllung nachempfunden wurde. Ebenfalls einleuchtend ist der Hinweis, dass sich im Mittelalter die Kreuze (als goldene, juwelengeschmückte Triumphkreuze) mehr und mehr zu einem Auferstehungssymbol wandelten und die Passion zurückgedrängt wurde. Eine dritte Deutung verweist auf die mittelalterliche Praxis, dass die, die Buße tun mussten, bis Ostern von den Gottesdiensten ausgeschlossen waren – das Verhüllen der Kreuze war ein Zeichen der Solidarität mit ihnen.

Ich persönlich sehe zwei Motive. Was ich verberge, wird neu und anders sichtbar. Eine Erfahrung, die viele Menschen bei der Verhüllung des Berliner Reichstages durch das Ehepaar Christo 1995 machen konnten; die aber auch jeder Geschenkverpackung zugrunde liegt. Und das zweite Motiv: Wenn das körperliche Sehen mit den Augen einge-

schränkt ist, wird der innere Blick mit Herz und Verstand schärfer. Nichts soll mich ablenken von dem inneren Dialog mit dem leidenden Gott. Wer weniger oder gar nicht sieht, kann besser hören: auf das Wort Gottes wie auf die Stimmen der leidenden Menschen. Für mich eine wichtige Erfahrung in den Passionstagen: Nicht sehen, um genauer wahrzunehmen.

Michael Tillmann, www.pfarrbrief.de

Verzicht und Freiheit - Vorwort von Anita Webhofer

Weniger ist mehr

Vom Aschermittwoch bis zum Karsamstag erstreckt sich die christliche Vorbereitungszeit auf das Osterfest, die Fastenzeit. Traditionen des Fastens und Verzichtens gibt es in vielen Ländern und Kulturen. Heute ist Fasten wieder „in“, wobei nicht nur auf gewisse Genussmittel oder Fleisch, sondern auf fast alles verzichtet werden kann und wird: Alkohol, Auto fahren, Fleisch essen, Plastikmüll produzieren usw. „Was es alles gibt, was ich

nicht brauche!“, meinte schon der griechische Philosoph Aristoteles. Der bewusste Verzicht auf Konsumgüter oder auch auf gewisse Tätigkeiten kann sehr entlastend sein und bringt oft große Freiheit mit sich. Viele Jugendliche in ganz Österreich machen jetzt im März ein für mich sehr sinnvolles Experiment: Sie verzichten drei Wochen lang auf ihr Handy bzw. auf die Smartphone-Funktionen. (www.handyexperiment.at/)

Was wirklich zählt

Antoine de Saint-Exupéry schreibt in seinem Buch „Der kleine Prinz“: „Perfektion ist nicht dann erreicht, wenn man nichts mehr hinzufügen, sondern wenn man nichts mehr weglassen kann.“ Über diesen Satz bin ich unlängst wieder einmal gestolpert. Es gibt vermutlich viele Dinge, auf die wir verzichten und trotzdem ein gutes Leben führen können. Doch was sind die wesentlichen Dinge bzw. Tätigkeiten, die ich nicht weglassen kann und möchte, die mir so wichtig sind, dass sie zu meinem Leben unbedingt dazugehören. Bewusstes Verzicht und Fasten eröffnen hier wieder neue Perspektiven. Dabei finde ich einen Blick auf Jesus spannend: Nach der Taufe Jesu im Jordan fastet Jesus vierzig Tage und Nächte, bevor er schließlich mit seinem Wirken beginnt. In den Evangelien der Fastensonntage erhalten wir einige Hinweise darauf, worauf Jesus in seinem irdischen Leben nicht verzichten wollte, was ihm wirklich wichtig war:

Am 2. Fastensonntag berichtet Matthäus von der Verkündigung Jesu. Hier geht es um seine **Gottesbeziehung**, **Regelmäßiges Gebet** und ein unerschütterliches Vertrauen zu Gott gehören unbedingt zum Leben Jesu.

Am 3. Fastensonntag hören wir von der Begegnung Jesu mit der Samariterin am Jakobsbrunnen. Hier wird für mich ein weiterer Wesenszug von Jesus deutlich: **Begegnung und Gespräch auf Augenhöhe** - unabhängig von Status, Geschlecht oder sonstigen Eigenschaften - sind Jesus besonders wichtig. **Fragen stellen und zuhören** wirken manchmal Wunder.

Von der Heilung des Blindgeborenen hören wir am 4. Fastensonntag. Heilung im Sinne von **Heil bringend und heil machend** ist ein weiterer Wesenszug von Jesus. Er ist gekommen, um uns „Shalom“ zu bringen, Frieden, umfassendes Heil und das Leben in Fülle.

Am 5. Fastensonntag berichtet Johannes in seinem Evangelium von der Auferweckung des Lazarus. Hier sagt Jesus über sich selbst: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben ...“. Durch die Auferstehung Jesu ist auch für uns die **Tür zum ewigen Leben** geöffnet.

Am Palmsonntag schließlich hören wir die Leidensgeschichte Jesu beginnend mit dem Letzten Abendmahl. **Mahlgemeinschaft**, gemeinsames Essen und Trinken, gehören ebenfalls entscheidend zu den unverzichtbaren Teilen von Jesu Leben.

Regelmäßiges Gebet, wohlwollende und wertschätzende Gespräche auf Augenhöhe, eine friedvolle Haltung, gemeinsam Mahl halten und Gottvertrauen kennzeichnen also das Leben Jesu. Vielleicht eröffnet sich auch für uns in den nächsten Tagen und Wochen noch mehr Freiraum, um Jesu Beispiel zu folgen.

Und so wünsche ich uns einen guten Verlauf der Fastenzeit mit Mut dafür, auf Überflüssiges zu verzichten, und mit viel **Freude bei dem, was das Leben kostbar und wertvoll macht**.

Anita Webhofer, Seelsorgeraum-Leiterin

Ein Aspekt der Fastenzeit



Das Teilen.

Nicht nur der Verzicht, sondern gelebte Nächstenliebe, praktizierte Gerechtigkeit. Beim Propheten Jesaja sagt Gott über das Fasten: „Ist nicht das ein Fasten, wie ich es wünsche: ... Bedeutet es nicht, dem Hungrigen dein Brot zu brechen, obdachlose Arme ins Haus aufzunehmen, wenn du einen Nackten siehst, ihn zu bekleiden und dich deiner Verwandtschaft nicht zu entziehen?“ (Jesaja 58)

Geburtstage

Ganz herzliche
Glück- u. Segens-
wünsche allen Jubilä-
rinnen und
Jubilaren des Monats
März!



Die Erstkommunionkinder von Sillian und Heinfels stellen sich vor

Im Jänner begann die Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion. Einen ersten besonderen Höhepunkt bildete der Vorstellungsgottesdienst am 25. Jänner in der Pfarrkirche Sillian. In diesem feierlichen Gottesdienst vollendeten die Erstkommunionkinder aus Sillian und Heinfels ihr Symbol zum Thema „Jesus, unser Freund“. Die bunten Scheiben mit den Fotos der Kinder, symbolisieren eine Perle als Teil eines Freundschaftsbandes, das mit Jesu Hilfe verbunden wird.

In der intensiven und zugleich aufregenden Zeit bis zur Erstkommunion werden noch zwei weitere Gottesdienste gemeinsam mit den Erstkommunionkindern aus Sillian und Heinfels gefeiert (siehe Gottesdienstordnung). Dazu laden wir alle herzlich ein.



Sillian (Foto links)

Reihe von links: Annalina, Jasmine, Florian, Mira, Mia, Lara, Linda Emilia

2. Reihe von links: Liam, Matthias, Fabian, Anna, Simon, Emilia, Rafael



Heinfels

(Foto unten)

von links: Josef, Gabriel, Marie, Philipp, Alessia

Kranzablösen

✠ zugunsten Annakapelle für Melitta Lanser von Walburga Thureau	20,- EUR
für Anna Kretzenbacher von Walburga Thureau	40,- EUR
Geschw. Duracher	100,- EUR
Josef Mayr	50,- EUR
Anton u. Frieda Moser	50,- EUR
Anton u. Paula Seywald	30,- EUR
Theresia Galovic	50,- EUR
Peter Paul Wieser	100,- EUR
für Josef Franz von Fam. Seywald	100,- EUR

✠ zugunsten Kirche St. Anton für Anna Mair von Elisabeth u. Klaus Sprenger	100,- EUR
Verena Kraler u. Bernadette Hain	40,- EUR
Dr. Peter Amhof	250,- EUR
Leo Herrnegger, vlg. Ebene	100,- EUR
Nichten u. Neffen Walcher	270,- EUR
Cäcilia Widemair	50,- EUR
Fam. Kollreider, IV	50,- EUR

Vergelt's Gott für die Kranzablösen!



Pfarrchronik

TAUFEN

In die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden am 25.01.2026 in Arnbach **RAPHAEL** Köck, am 21.02.2026 in Arnbach **AMIRA** Fuchs



BEERDIGUNGEN

Mit dem Segen der Kirche beerdigt wurden

Inge Neuhaus, 93 Jahre

Barbara Bachmann, 88 Jahre

Anna Mair, 100 Jahre

Anna Kretzenbacher, 91 Jahre

Josef Franz, 88 Jahre



Sieben Schlüssel zur Bibel

Vortrag in Außervillgraten, 8.2.2026, Georg Fischer SJ

In der Offenbarung ist von einem Buch mit „sieben Siegeln“ die Rede (Offb 5–8). Für manche Christen ist die Bibel, Gottes Wort, ähnlich verschlossen. Sie spüren zwar, dass sie viel zu sagen hat, zugleich aber, dass einiges in ihr schwer zu verstehen ist. Doch mit wenigen Hinweisen ist es möglich, sie zu öffnen und für das eigene Leben fruchtbar zu machen.

1) Der Kern von Gottes Wesen

„Nur *gut*“ (Ps 73,1; vgl. Ps 100,5) ist Jhwh, der biblische Gott. Er kann nie etwas moralisch Böses tun. Zudem ist er über die Maßen *erbarmend*, zugleich aber auch *gerecht* (Ex 34,6–7). Diese drei Eigenschaften charakterisieren ihn durchgehend. Allem, was dagegen zu sprechen scheint, ist kritisch zu begegnen.

2) Gott ist auf das Heil der ganzen Schöpfung ausgerichtet.

Gott sagt *shalom* „Frieden, Heil“ an (Ps 85,9). Auch ist Jesus nicht zum Gericht gekommen, sondern um die Welt zu retten (Joh 12,47). Es wäre unlogisch, würde Gott das Universum und die Menschen erschaffen, um sie dann zu zerstören.

3) Gottes Wort im Menschenwort

Die Bibel ist göttliche Offenbarung, von ihm inspiriert. Doch ist diese seine Mitteilung gefasst in menschlichen Formulierungen, Gedanken, Motiven und Vorstellungen. Das verlangt zwei Einstellungen beim Lesen: einerseits große Wertschätzung für den göttlichen Ursprung dieser Schriften, andererseits kritische Unterscheidung und Abstand gegenüber Eigeninteressen und Verzerrungen durch einseitige, begrenzte Auffassungen.

4) Die literarische Eigenart der Bibel

Die Heilige Schrift hebt sich ab von den Texten, die wir zu lesen gewohnt sind. Sie enthält verdichtet Erfahrungen, die Menschen und Gemeinschaften über ca. tausend Jahre im Leben und im Glauben gesammelt haben. Ihre Darbietung ist von daher oft symbolisch, theologisch, geistlich und deshalb nicht auf geschichtliche Wahrheit fixiert. Deswegen gilt es, die tiefere Botschaft, ihren übertragenen Sinn zu erkennen.

5) In anderen Sprachen geschrieben

Übersetzen bedeutet in aller Regel Veränderung. Gottes Offenbarung liegt auf Hebräisch, Aramäisch und Griechisch vor, noch dazu in verschiedenen Ausprägungen dieser Sprachen. Unsere deutschen Ausgaben können dem Reichtum, dem

Klang, den Verbindungen und der Präzision der ursprünglichen Texte nur begrenzt gerecht werden. Zudem sind manche Wiedergaben falsch und vermitteln irreführende Vorstellungen – Achtung, Vorsicht!

6) Ein großer zeitlicher Abstand

Seit der Entstehung der biblischen Schriften bis heute sind durchschnittlich mehr als 2000 Jahre vergangen. Zuerst einmal waren sie für ihre jeweilige Zeit geschrieben, doch ihre Botschaft reicht darüber hinaus; Vieles hat ewige Gültigkeit, ist auch heute relevant und sogar aktuell. Es soll aber nicht ohne Unterscheidung direkt auf heutige Situationen angewandt werden.

7) Einige praktische Hinweise:

täglich etwas lesen; nie zu viel auf einmal, lieber weniger, und darüber nachdenken und damit beten; es mit dem eigenen Leben zu verbinden versuchen und überlegen, was wir im Alltag davon umsetzen können; mit Beten das Lesen der Bibel beginnen und beenden.

Foto: Michael Tillmann



Auf Jesus sehen heißt:

Ich lebe nicht,

um selbst groß rauszukommen,
sondern ich mache Jesus groß.

Peter Strauch

Gottesdienste März 2026

SO 01.03.2026 2. FASTENSONNTAG

Sillian	08.30 Uhr	Hl. Messe mit bes. Ged. an * Olga, 1. Jahrtag u. Josef Kraler * Alois Schönegger, 1. Jahrtag * Johann u. Paula Pranter, Gretler * Fam. Johann Außerlechner * Max, 10. JT u. Mina, 9. JT Pfeifhofer * Regina Lackner u. Erika Schranzhofer * Josef Kraler, Schmiedemeister * Verst. d. Fam. Walder, IV * Anna Troyer, Obergarber, 3. JT * zu Ehren d. Hl. Antonius als Dank
Heinfels St. Peter	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung
Tessenberg	08.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

MI 04.03.2026 Gedenktag des Hl. Kasimir, Königssohn

Sillian	8-8.45 Uhr	Beichtgelegenheit
	09.00 Uhr	Hl. Messe mit bes. Ged. an * Anna, Max u. Xaver Trauner * als Bitte u. Dank * zu Ehren d. Engels d. Friedens
Tessenberg	19.00 Uhr	Hl. Messe mit bes. Ged. an * Maria u. Matthäus Auer u. Anna Goller * Manfred Fürhapter * Rosina Pitterl

DO 05.03.2026 Donnerstag der 2. Fastenwoche

Sillian	18.00 Uhr	Anbetung zum Ökumenischen Weltgebetstag u. Beichtgelegenheit
	19.00 Uhr	Hl. Messe mit bes. Ged. an * Anna Mair * Romana Prünster * zu Ehren d. Hl. Muttergottes um gute Genesung anschl. Anbetung

FR 06.03.2026 Gedenktag des Hl. Fridolin v. Säkingen, Mönch

Heinfels St. Anton	18.00 Uhr	Hl. Messe mit bes. Ged. an * Theresia Rainer, 1. Jahrtag * Josef Rainer * Johann Moosmann anschl. Herz-Jesu-Andacht
--------------------	-----------	---

SA 07.03.2026 Gedenktag der Hl. Perpetua und der Hl. Felicitas, Märtyrinnen

Warensammlung SoLaLi

Sillian	19.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse für die Pfarrgemeinden Hl. Messe mit bes. Ged. an * Maria, 1. Jahrtag , Alois, 2. JT u. Petra Mitteregger u. Anni u. Peter Lanser * Anna Wieser * Josef Schaller, IV * Maria, 3. JT u. Arthur Bucher * Maria Kammerlander, JT u. Helene Kraler * Josef sen. u. jun. u. Antonia Geiler * Leb. u. Verst. d. Fam. Alois Ausserlechner, Fam. Bernhard Gietl u. Fam. Alfred Gärtner * Maria, JT u. Franz Baldauf * Josef u. Franz Pranter, Gretler * Erika Schranzhofer * Anna u. Anton Bergmann * Anton Gesser, 10. JT * Michael Obererlacher, JT * zu Ehren d. Hl. Muttergottes als Dank
---------	-----------	--

SO 08.03.2026 3. FASTENSONNTAG

Warensammlung SoLaLi

Sillian	10.00 Uhr	Hl. Messe mit bes. Ged. an * Josef Franz * Margareta Hofer * Maria u. Rudolf Hackhofer, Aloisia u. Johann Kraler, Portner * Rita Gangler * Verst. d. Fam. Kraler, Asthof * Verst. d. Fam. Burger u. Rainer * Clara Weitlaner u. Josef Walder, Tädler * Anna u. Johann, JT Unterweger * verst. Eltern Franz u. Anna Schneider, Peisser * Mathias Gardener * Kristina Ryff, JT, Josef, JT u. Paula Schönegger, Oberagner * Cilli u. Alois Rainer * nach Meinung
Heinfels St. Peter	08.30 Uhr	Hl. Messe mit den Erstkommunionkindern mit bes. Ged. an * Marianna Mitteregger, 1. Jahrtag u. verst. Angeh. * Heinrich, Maria, Josef jun. u. sen. Stallbaumer * Fam. Johann Außerlechner * Konrad, Anna u. Anton Kassewalder * Fam. Faitelli * Anton, 10. JT u. Paula Webhofer u. Heribert Pichler * Hans Pitterle u. Margarethe Habarta
Tessenberg	08.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

DI 10.03.2026 Dienstag der 3. Fastenwoche

Arnbach	19.00 Uhr	Hl. Messe mit bes. Ged. an * die Armen Seelen * zu Ehren d. Hl. Antonius als Dank
---------	-----------	---

MI 11.03.2026 Mittwoch der 3. Fastenwoche

Sillian	8-8.45 Uhr	Beichtgelegenheit
	09.00 Uhr	Hl. Messe mit der Georg-Großlercher-Schule und der Polytechnischen Schule Sillian mit bes. Ged. an * Anna u. Franz Kraler, Hiasler * Tiburtius u. Paula Innerkofler * Romana Prünster * zu Ehren d. Hl. Muttergottes als Bitte u. Dank
Tessenberg	19.00 Uhr	Hl. Messe mit bes. Ged. an * Anton u. Erika Pitterl, Hofer * Johann u. Paula Pitterl, Hofer * die Armen Seelen

FR 13.03.2026 Freitag der 3. Fastenwoche

Heinfels St. Anton	18.00 Uhr	Hl. Messe mit bes. Ged. an * Anna, 1. Jahrtag u. Franz, 6. JT, Rainer * Josef Kraler, Lotterhofer
--------------------	-----------	--

SA 14.03.2026 Gedenktag der Hl. Mathilde, Gemahlin König Heinrichs I.

Sillian	19.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse für die Pfarrgemeinden mit erweitertem Bußakt Hl. Messe mit bes. Ged. an * Anna Kretzenbacher * Anna Mair * Anni, 5. JT u. Peter, JT Lanser u. Petra, Alois u. Maria Mitteregger * Anna Hofmann, 3. JT u. Lydia Hofmann * Gerti u. Hermann Steidl * Maria u. Friedrich Ebner u. verst. Geschw. * Johann Indrist u. verst. Angeh. * zu Ehren d. Hl. P. Freinademetz
---------	-----------	--

SO 15.03.2026 4. FASTENSONNTAG (Laetare)

Sillian	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung Wir denken besonders an Christl Wilhelmer, JT und an Alois Joas und verst. Geschwister.
Heinfels St. Peter	10.00 Uhr	Hl. Messe mit bes. Ged. an * Verst. d. Fam. Geiler, Fam. Kofler u. Josefa Kraler * Cäcilia Mühlmann * Paula Bachlechner * Hermann u. Peter Webhofer u. Heinz Golmayer * Theresia Kofler, Ochswieser, 3. JT * Anton u. Johanna Stallbaumer * Mathias Gardener * Diakon Johann Huber
Tessenberg	08.30 Uhr	Hl. Messe mit bes. Ged. an * Andreas Kofler-Hofer, Oberster * Josef Steinringer, Reiter

MI 18.03.2026 Gedenktag des Hl. Cyrill von Jerusalem, Bischof

Tessenberg	19.00 Uhr	Hl. Messe mit bes. Ged. an * Leb. u. Verst. d. Fam. Huber, Gossa * Josef u. Maria Mayr, Hiasler * Peter u. Stefanie Hofmann, Ingrid Winkler u. Diakon Johann Huber
------------	-----------	--

DO 19.03.2026 Gedenktag des Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria, Landespatron von Tirol

Sillian	09.00 Uhr	Hl. Messe mit bes. Ged. an * Leb. u. Verst. d. Fam. Huber * Romana Prünster * Josef Kraler, Schmiedemeister * Alois, Martha u. Christoph Walder, IV * Vater u. Sohn Josef, Sieglinde Waldhuber u. Verw. * zu Ehren d. Hl. Josef als Bitte u. Dank
---------	-----------	---

FR 20.03.2026 Freitag der 4. Fastenwoche

Heinfels St. Peter	08.00 Uhr	Hl. Messe mit der Volksschule Heinfels mit bes. Ged. an * die Armen Seelen
Heinfels St. Anton	18.00 Uhr	Hl. Messe mit bes. Ged. an * Helena u. Josef Jungmann * Karl, Gerhard u. Franz Unterwainig

SA 21.03.2026 Samstag der 4. Fastenwoche

Sillian	19.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse für die Pfarrgemeinden Hl. Messe mit bes. Ged. an * Georg, JT u. Maria Huber u. Hannes Loder * Johann u. Walburga Schneider u. Geschw. Hofer * Martina, Rosa u. Cornelia Huber u. verst. Angeh. * Johann u. Notburga Rainer u. verst. Angeh. * Johann Walder, Untersteidl, 40. JT u. Cilli Gasser * Rosina Lener, 3. JT u. Verst. d. Fam. Lener * Johann u. Philomena Lukasser * die Armen Seelen
---------	-----------	---

SO 22.03.2026 5. FASTENSONNTAG

Sillian	10.00 Uhr	Hl. Messe mit den Erstkommunionkindern mit bes. Ged. an * Josef Franz * Josef Schaller, IV * Johann u. Hilda Walder, Oberzelgen u. Maria u. Heinrich Zollweg * Maria u. Karl Leiter * Margareta Hofer * Leb. u. Verst. d. Fam. Walder, Felder * Andreas Annewanter, Josef Schneider, Jessy u. Stefanie Nonn * Johann Indrist u. verst. Angeh. * Erwin Ganner * Isabella Tempele * Michael Bachlechner * Franz u. Agnes Walder, Pirch
---------	-----------	---

Gestaltung: Singkreis Arnbach

SO 22.03.2026 5. FASTENSONNTAG

Heinfels St. Peter 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung
 Tessenberg 08.30 Uhr Hl. Messe mit bes. Ged. an * Erika u. Anton Pitterl, Hofer * Barbara Bachmann

DI 24.03.2026 Dienstag der 5. Fastenwoche

Arnbach 19.00 Uhr Hl. Messe mit bes. Ged. an * Peter Palla, jun., JT

MI 25.03.2026 Fest Verkündigung des Herrn

Sillian 07.50 Uhr Hl. Messe mit der Mittelschule Sillian
 mit bes. Ged. an * Anna Mair * zu Ehen d. Hl. Wendelin u. Hl. Judas Thaddäus als Bitte
 u. Dank * zu Ehren d. Hl. Antonius
 Tessenberg 19.00 Uhr Hl. Messe mit bes. Ged. an * Anna u. Johann Bodner u. verst. Angeh. * Franz
 Bachmann, Platzer * Jakob u. Erwin Kofler

FR 27.03.2026 Freitag der 5. Fastenwoche

Sillian 08.00 Uhr Hl. Messe mit der Volksschule Sillian
 mit bes. Ged. an * Romana Prünster * zu Ehren d. Hl. Schutzengel
 Heinfels St. Anton 18.00 Uhr Hl. Messe mit bes. Ged. an * die Armen Seelen

SA 28.03.2026 Samstag der 5. Fastenwoche**Sammlung f. Christen u. Hl. Stätten im Hl. Land**

Sillian 19.00 Uhr Sonntagvorabendgottesdienst
 Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung
 Wir denken besonders an Maria, JT und Erich, 10. JT, Schett.
 Tessenberg 19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse für die Pfarrgemeinden mit Segnung der Palmzweige
 Hl. Messe mit bes. Ged. an * Peter Kofler

SO 29.03.2026 PALMSONNTAG**Sammlung f. Christen u. Hl. Stätten im Hl. Land**

Sillian 10.00 Uhr Segnung der Palmzweige am Marktplatz und Palmprozession zur Pfarrkirche
 Hl. Messe mit bes. Ged. an * Leb. u. Verst. d. Fam. Pranter, Gretler * Verst. d. Fam.
 Leiter, Raster * Alois Walder, Pircher * Peter Thurau, 4. JT
 Heinfels St. Peter 08.30 Uhr Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige
 mit bes. Ged. an * Florian Kollreider, 10. JT, Michael sen. u. jun. u. Aloisia Schraffl
 * Klaus Obristhofer u. Maria u. Karl Leiter * Peter, JT u. Hermann Webhofer * Hans
 Pitterle, Anna u. Anton Obristhofer

Terminvorschau

MI 01.04.2026 KEINE Hl. Messen; ab DO 02.04.2026 die Feier der Hl. Woche; Pfarrbrief folgt rechtzeitig.

Aktion Familienfasttag - Danke!



Der Verein Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung Österreichs unterstützt gemeinsam mit allen Spender*innen die entwicklungspolitische Zusammenarbeit von Frauen im Inland und globalen Süden. So arbeitet und wächst ein Netzwerk mit und für Frauen, durch das Gesellschaft und Natur basierend auf Werten des Miteinanders und Füreinanders nachhaltig gestärkt werden. Mit dem Fastensuppenessen unterstützen auch wir jährlich diese Projekte. Mit **eurer** Hilfe konnten wir wieder einen großartigen Betrag von **921,40 EUR**



an die *Aktion Familienfasttag* überweisen.

Ein besonderer Dank gilt unseren Suppenköchen: **Markus Bachlechner (Metzgerei Ortner), Clemens Gesser (Hotel Gesser) und Gasthof Sillianer Wirt.**

Danke auch an alle **Bäuerinnen**, die uns mit frisch gebackenem Brot versorgt haben und **unseren Helferinnen** beim Ausgeben der Suppe.

Katholische Frauenbewegung und Bäuerinnen Sillian

Die sieben neuen Werke der Barmherzigkeit

Weitere Leitlinien in der Nachfolge Jesu sind die sieben Werke der Barmherzigkeit, die wir im Matthäus-Evangelium (25,31ff) finden: Hungrige speisen, Durstige tränken, Fremde beherbergen, Nackte bekleiden, Kranke pflegen, Gefangene besuchen, Tote bestatten.

Bischof Joachim Wanke aus Erfurt hat diese „klassischen“ Werke der Barmherzigkeit vor einigen Jahren neu formuliert, um sie für unsere Gesellschaft zu aktualisieren. Vielleicht öffnet der Verzicht aufs Handy oder andere „Zeitfresser“ etwas Raum für diese Tätigkeiten in der Nachfolge Jesu:

Einem Menschen sagen: Du gehörst dazu.

Was unsere Gesellschaft oft kalt und unbarmherzig macht, ist die Tatsache, dass in ihr Menschen an den Rand gedrückt werden: die Arbeitslosen, die Ungeborenen, die psychisch Kranken, die Ausländer usw. Das Signal, auf welche Weise auch immer ausgesendet: „Du bist kein Außenseiter!“ „Du gehörst zu uns!“ z.B. auch zu unserer Pfarrgemeinde, das ist ein sehr aktuelles Werk der Barmherzigkeit.

Ich höre dir zu.

Eine oft gehörte und geäußerte Bitte lautet: „Hab doch einmal etwas Zeit für mich!“; „Ich bin so allein!“, „Niemand hört mir zu!“ Die Hektik des modernen Lebens, die Ökonomisierung von Pflege- und Sozialleistungen zwingen zu möglichst schnellem und effektivem Handeln. Es fehlt oft gegen den Willen der Hilfeleistenden die Zeit, einem anderen einfach einmal zuzuhören. Zeit haben, zuhören können, ist ein Werk der Barmherzigkeit, paradoxerweise gerade im Zeitalter technisch perfekter, hochmoderner Kommunikation so dringlich wie nie zuvor.

Ich rede gut über dich.

Jeder hat das schon selbst erfahren: In einem Gespräch, einer Sitzung, einer Besprechung da gibt es Leute, die zunächst einmal das Gute und Positive am anderen, an einem Sachverhalt, an einer Herausforderung sehen. Natürlich: Man muss auch manchmal den Finger in Wunden legen, Kritik üben und Widerstand anmelden. Was heute freilich oft fehlt, ist die Hochschätzung des anderen, ein grundsätzliches Wohlwollen für ihn und seine Anliegen und die Achtung seiner Person. Gut über den anderen reden, ob nicht auch Kirchenkritiker manchmal barmherzig sein können?

Ich gehe ein Stück mit dir.

Vielen ist mit einem guten Rat allein nicht geholfen. Es bedarf in der komplizierten Welt von heute oft einer Anfangshilfe, gleichsam eines Mitgehens der ersten Schritte, bis der andere Mut und Kraft hat, allein weiterzugehen. Das Signal dieses Werkes der Barmherzigkeit lautet: „Du schaffst das! Komm, ich helfe dir beim Anfangen!“ Unsere Sozialarbeiter wissen, wovon ich rede. Aber es geht hier nicht nur um soziale Hilfestellung. Es geht um Menschen, bei denen vielleicht der Wunsch da ist, Gott zu suchen. Sie brauchen Menschen, die ihnen Rede und Antwort stehen und die ein Stück des möglichen Glaubensweges mit ihnen mitgehen.

Ich teile mit dir.

Es wird auch in Zukunft keine vollkommene Gerechtigkeit auf Erden geben. Es braucht Hilfe für jene, die sich selbst nicht helfen können. Das Teilen von Geld und Gaben, von Möglichkeiten und Chancen wird in einer Welt noch so perfekter Fürsorge notwendig bleiben. Ebenso gewinnt die alte Spruchweisheit gerade angesichts wachsender gesellschaftlicher Anonymität neues Gewicht: „Geteiltes Leid ist halbes Leid, geteilte Freude ist doppelte Freude!“

Ich besuche dich.

Meine Erfahrung ist: Den anderen in seinem Zuhause aufsuchen ist besser, als darauf warten, dass er zu mir kommt. Der Besuch schafft Gemeinschaft. Er holt den anderen dort ab, wo er sich sicher und stark fühlt. Die Besuchskultur in unseren Pfarrgemeinden ist sehr kostbar. Lassen wir sie nicht abreißen! Gehen wir auch auf jene zu, die nicht zu uns gehören. Sie gehören Gott, das sollte uns genügen.

Ich bete für dich.

Wer für andere betet, schaut auf sie mit anderen Augen. Er begegnet ihnen anders. Auch Nichtchristen sind dankbar, wenn für sie gebetet wird. Ein Ort in der Stadt, im Dorf, wo regelmäßig und stellvertretend alle Bewohner in das fürbittende Gebet eingeschlossen werden, die Lebenden und die Toten, das ist ein Segen. Sag es als Mutter, als Vater deinem Kind, deinem Enkelkind: Ich bete für dich! Tun wir es füreinander, gerade dort wo es Spannungen gibt, wo Beziehungen brüchig werden, wo Worte nichts mehr ausrichten. Gottes Barmherzigkeit ist größer als unsere Ratlosigkeit und Trauer.

Mit dem Geist Jesu - für ein größeres Wir

Hirtenwort für das Jahr 2026 von Bischof Hermann Glettler

Gott und meine Talente

Gott allein kann schaffen, aber du kannst das Erschaffene zur Geltung bringen.
 Gott allein kann Leben schenken, aber du kannst es weitergeben und achten.
 Gott allein kann Glauben schenken, aber du kannst dein Zeugnis geben.
 Gott allein kann Hoffnung einpflanzen, aber du kannst den Mitmenschen Vertrauen schenken.
 Gott allein kann Liebe schenken, aber du kannst andere lieben.
 Gott allein kann Freude schenken, aber du kannst ein Lächeln geben.
 Gott allein kann Kraft geben, aber du kannst einen Entmutigten aufrichten.
 Gott allein ist der Weg, aber du kannst ihn gehen und den anderen zeigen.
 Gott allein ist das Licht, aber du kannst es für andere zum Leuchten bringen.
 Gott allein kann das Unmögliche tun, aber du kannst das Mögliche tun.
 Gott allein genügt sich selbst, aber er hat es vorgezogen, auf dich zu zählen.

Gebet einer Basisgruppe aus Brasilien

„Helfen liegt in der Natur des Menschen“, sagt Eva More-Hollerweger, Expertin zum Thema Freiwilligenarbeit. Eine erfreuliche Feststellung! Zu schnell sind wir oft bei der falschen Diagnose, dass es in unserer Gesellschaft nur mehr egomane und rücksichtslose Typen gäbe. Zum Glück sieht die Wirklichkeit anders aus: In Österreich leisten 49,4 % der Bevölkerung ab 15 Jahren eine Freiwilligentätigkeit, das sind rund 3,7 Millionen Menschen. Auch in Tirol ist fast jeder zweite in irgendeiner Form für andere aktiv – sei es in einem Verein, bei der Musik, beim Sport, in den Einsatzorganisationen sowie in einer sozialen oder kulturellen Initiative. Wie armselig wäre es in unseren Dörfern und Stadtteilen ohne ehrenamtliches Engagement! Unendlich viel Herzblut wird investiert, Zeit, Energie und Talent – auch Lebensfreude! Ohne den unentgeltlichen Einsatz unzähliger Freiwilliger und ehrenamtlich Mithelfender wäre auch Kirche nicht vorstellbar, das vielfältige Leben in den Pfarren und Gemeinschaften käme zum Erliegen. Aber wie sieht die Zukunft diesbezüglich aus? Erwartungen haben sich verändert, neue Motivation ist gefragt und mehr Begleitung ist notwendig.

Dies sind das einleitende Gebet und die Einleitung des Hirtenwortes. Der gesamte Hirtenbrief steht unter www.dibk.at zum Download bereit. Weiters liegen einige Exemplare in der Pfarrkirche Sillian am Schriftenstand zur Mitnahme auf.



Sprechstunden und Erreichbarkeiten im SR Hochpustertal

Pfarrprovisor **Paul Salamon**

Tel.: 0676/8730 7809, E-Mail: paul.salamon@dibk.at

Sprechstunde zu den Öffnungszeiten und nach Vereinbarung

Mithelfender Priester **Andreas Schätzle**

Tel.: 0676/8730 7876, E-Mail: andreas.schaetzle@dibk.at

Sprechstunde nach Vereinbarung, Anwesenheit März: 14.-31.3.26

SR-Leiterin **Anita Webhofer**

Tel.: 0676/8730 7889, E-Mail: anita.webhofer@dibk.at

SR-Koordinatorin **Kathrin Reiter**

Tel.: 0676/8730 7877, E-Mail: kathrin.reiter@dibk.at

SR-Jugendleiterin **Lisa Senfter**

Tel.: 0676/8730 7896, E-Mail: lisa.senfter@dibk.at

Pfarrsekretärin u. -koordinatorin **Melanie Duracher**

Tel.: 04842/6319, E-Mail: pfarre.sillian@dibk.at

Öffnungszeiten Pfarrbüro Sillian

Dienstag und Mittwoch: 8.30–11 Uhr, Freitag: 9-11 Uhr

Ökumenischer Weltgebetstag 2026

Frauen aus Nigeria und die
Katholische Frauenbewegung Sillian laden ein!



Datum: **Donnerstag, 5. März 2026**

Zeit: **18 Uhr (anschließend Hl. Messe)**

Ort: **Pfarrkirche Sillian**

Über Konfessions-, Alters- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag für globale Gerechtigkeit, Frieden und Geschlechtergerechtigkeit in Kirche und Gesellschaft. Damit leisten sie in über 120 Ländern einen wertvollen Beitrag für die christliche Ökumene und für ein respektvolles Miteinander aller Menschen weltweit. In diesem Jahr steht Nigeria im Mittelpunkt des Weltgebetstags.

Näheres unter www.weltgebetstag.at

Wir freuen uns auf euer Kommen!
Katholische Frauenbewegung Sillian



Herzliche Einladung
zum
DEKANATSFRAUENTAG

Termin: Samstag, 14. März 2026, um 8 Uhr

Ort: Kirche St. Anton, Heinfels

Thema: **LOSLASSEN**

Referentin: Mag. Silvia Ebner, musikalisch begleitet von den Gitschen aus Innervillgraten

Anschließend gemeinsames Frühstück im Café Brückenwirt und gemütliches Beisammensein.

Auf dein Kommen
freut sich
das Team der Katholischen Frauenbewegung,
Dekanat Sillian



Worte und Lieder, die Frieden stiften



Dekan Franz Troyer liest Texte aus seinem neuen Buch „Worte, die Frieden stiften“, **musikalisch umrahmt vom Klassenchor der 1 m und 2 m der Mittelschule Sillian.**

Die Themen Friede, Versöhnung und Deeskalation gehören zu den Herzensanliegen von Franz Troyer. In seinem neuen Buch stellt er biblische Ermutigungen vor, die bis heute aktuell und lebensrelevant sind.

Freitag, 6. März 2026
19:00 Uhr | Kultursaal Sillian
9920 Sillian 83

Das Kath. Bildungswerk Sillian und das Bildungshaus Osttirol laden herzlich ein.
Freiwillige Spenden erbeten



Wir laden herzlich ein:



**Am Mittwoch,
11. März,
feiern wir
um 9.00 Uhr
die Hl. Messe
in Sillian**

„Tut
die kleinen Dinge“



Gedanken zur Fastenzeit

vom Hl. David von Menevia und von uns



mit der **Georg-Großlercher-Schule**
und der **Polytechnischen Schule**

Caritas Haussammlung - März 2026

Weil jede Spende Hoffnung schenkt. Wir helfen.

Hinschauen, Helfen & Hoffnung schenken

Die hohen Lebenshaltungskosten, insbesondere bei Energie und Lebensmitteln, stellen für viele Menschen in Tirol eine enorme Belastung dar. Immer mehr Menschen, darunter Familien, Alleinerziehende und ältere Personen, geraten in eine Abwärts-spirale der Armut. Die Caritas steht diesen Menschen zur Seite – doch dafür brauchen wir auch die Unterstützung der Pfarren. Jede Spende zählt und schenkt Hoffnung.

Nur durch Ihre Spenden können wir Angebote wie die **Sozialberatung** – die in akuten Notsituationen persönlich oder online unterstützt – aufrechterhalten. Auch die **Familienhilfe**, die einspringt, wenn es keine andere Lösung mehr gibt, oder die **Wärmestuben**, die nicht nur eine warme Mahlzeit, sondern auch ein soziales Netz bieten, sind essenziell. Wie wertvoll schnelle und unkomplizierte **Katastrophenhilfe** sein kann, zeigte sich im vergangenen Jahr bei der Hochwasserkatastrophe in unserem Land. Diese Hilfe sichert Existenzen und gibt Menschen neue Hoffnung.

Ihre Spenden bewirken noch mehr: Sie entlasten pflegende Angehörige durch unsere **Demenzberatung** und ehrenamtlichen **Besuchsdienste**. Zudem unterstützen sie u.a. auch Kinder und Jugendliche in den **Lerncafés**.

Die Haussammlung ist jedoch weit mehr als eine finanzielle Hilfe. Sie schafft Begegnungen und persönliche Gespräche, die einen tiefen Eindruck hinterlassen. Unter dem Motto „Weil jede Spende Hoffnung schenkt“ bringen unsere Sammler*innen Nächstenliebe von Haus zu Haus – und stärken so den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft.

Ihr Engagement und Ihre Unterstützung machen all das möglich. Dafür danke ich Ihnen von Herzen!

Herzliche Grüße

Elisabeth Rathgeb

Mag.^a Elisabeth Rathgeb, Caritas-Direktorin



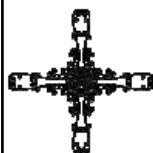
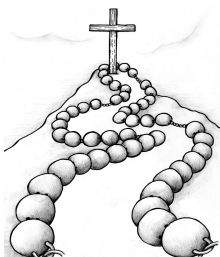
Herzliche Einladung zu den Kreuzwegandachten

Sillian:

Montag u. Dienstag
um 17 Uhr in der
Elendkapelle; Freitag
um 17 Uhr in der
Pfarrkirche; Sonntag um 16.30 Uhr
Rosenkranz in der Elendkapelle

Heinfels: Sonntag um 15 Uhr in St. Peter

Tessenberg: Sonntag um 17 Uhr; Gestal-
tung: 1.3. Kath. Familienverband + Minis,
15.3. LJ, 22.3. PGR, 29.3. Chor



Wir laden herzlich ein
zur Hl. Messe mit der Volksschule ...

... in Heinfels am Freitag, 20. März um
8 Uhr in der Kirche St. Peter
zu Ehren des Hl. Josef

... in Sillian am Freitag, 27. März um
8 Uhr zum Beginn der Karwoche

Das Ewige Licht brennt zur Ehre Gottes und zum Segen

Woche vom 02.03.2026 bis 08.03.2026

Sillian	für * Fam. Mitteregger u. Fam. Lanser * Maria u. Franz Baldauf
Arnbach	für * Albert Walder
H/St. Peter	für * Josef Rainer * Heinrich, Maria, Josef jun. u. sen. Stallbaumer
H/St. Anton	für * Maria, Klaus u. Horst Geiler * Josef sen. u. jun. u. Antonia Geiler
Tessenberg	für * Fam. Friedl Mayr

Woche vom 09.03.2026 bis 15.03.2026

Sillian	für * Fam. Mitteregger u. Fam. Lanser * die Armen Seelen
Arnbach	für * Verst. zu Waber u. Oberköck
H/St. Peter	für * Marianna Mitteregger u. verst. Angeh. * Theresia Kofler, Ochswieser
H/St. Anton	für * Josef Kraler, Lotterhofer
Tessenberg	für * Fam. Bachmann, Platzer

Woche vom 16.03.2026 bis 22.03.2026

Sillian	für * Johann Walder, Untersteidl u. Cilli Gasser * Leb. u. Verst. d. Fam. Huber * Maria u. Friedrich Ebner
Arnbach	für * Erika Schranzhofer
H/St. Peter	für * Fam. Gardener
H/St. Anton	für * Josef sen. u. jun. u. Antonia Geiler * Fam. Unterwainig u. Wierer
Tessenberg	für * Fam. Huber, Gossa

Woche vom 23.03.2026 bis 29.03.2026

Sillian	für * Tiburtius u. Paula Innerkofler * Maria u. Erich Schett * Fam. Ebner als Dank
H/St. Peter	für * Peter u. Hermann Webhofer
H/St. Anton	für * Anton u. Johanna Stallbaumer
Tessenberg	für * Erika u. Anton Pitterl

Esel in tragender Rolle - nicht nur am Palmsonntag



Herr,
lass mich dein Esel sein,
auf dem du zu den
Menschen kommst.

Gib mir die Genügsamkeit
und Eselsgeduld,
die Kraft zum Tragen
und auch die Sturheit,
die ich brauche,
um Träger deiner Liebe
in einer Welt
des Hasses zu sein.

Lass mich dein Esel sein,
Christus,
dass ich dich zu anderen
trage!

Dom Helder Camara

Bankverbindungen der Pfarre Sillian

Pfarrkirche: IBAN: AT30 3636 8000 0003 5030

Pfarrpfünde: IBAN: AT 41 3636 8000 0003 5220

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und für Inhalt verantwortlich: Pfarre Sillian; Quellen d. Bilder: image-online, Pfarrarchiv;

Redaktionsschluss Ausgabe April: 17.03.2026

Messbestellungen jederzeit per Mail/Briefeinwurf möglich.

Kontakt

Pfarre Sillian; 9920 Sillian 23, Telefon: 04842/6319; E-Mail: pfarre.sillian@dibk.at, Web: www.pfarre-sillian.at